



TOP I Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik

Titel: IGeL-Beurteilung - Aufgabe der ärztlichen Selbstverwaltung

Beschlussantrag

Von: Dr. Christiane Friedländer als Delegierte der Ärztekammer Nordrhein
Dr. Klaus Reinhardt als Delegierter der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Angelika Haus als Delegierte der Ärztekammer Nordrhein
Dr. Thomas Lipp als Delegierter der Sächsischen Landesärztekammer
Dr. Hans-Joachim Lutz als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer
Dr. Bernd Lücke als Delegierter der Ärztekammer Niedersachsen
Elke Köhler als Delegierte der Landesärztekammer Brandenburg
Dr. Klaus Baier als Delegierter der Landesärztekammer Baden-Württemberg

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:

Der 115. Deutsche Ärztetag fordert die Bundesärztekammer auf, sich als Selbstverwaltungsorgan der Ärzteschaft an der Evaluation und Bewertung von individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL) zu beteiligen oder ein eigenes Portal aufzubauen. Es ist eine innerärztliche Aufgabe, zu einer Transparenz im Angebot der IGeL beizutragen.

Begründung:

Eine Bewertung von IGeL darf nicht aus dem Blickwinkel der Gremien der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) bzw. des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) oder allein von der Interessenslage davon profitierender Gruppen erfolgen. Es muss unabhängig von den Kriterien der G-BA-Bewertung eine transparente Darstellung der medizinische Beurteilung insbesondere mit Hinweisen auf Risiken und realistischen Erwartungen der angebotenen Leistungen erfolgen.

Dies ist eine Hilfe für Ärzte und Patienten in der Entscheidung für Angebot und Inanspruchnahme von IGeL und macht eine staatliche Regulierung überflüssig.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0